

RhabaNews Nr.3

Rhabanus-Maurus-Gymnasium



86941 St. Ottilien, den 22. November 2013

☎ 08193/71500

Fax: 08193/71509

E-Mail: gymnasium@ottilien.de

Internet: www.ottilien.de



Sehr geehrte Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

zu Beginn dieser RhabaNews steht eine sehr traurige Nachricht, denn am vergangenen Samstag haben wir Abschied genommen von Herrn **Georg Wagenknecht**, der im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Herr Wagenknecht war seit 1988 als Erzieher im Tagesheim der Erzabtei St. Ottilien tätig. Wir danken Herrn Wagenknecht für seinen Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler, die durch ihn über viele Jahre geprägt worden sind. Von Seiten der Belegschaft sowie der Schulleitung des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums werden wir Herrn Wagenknecht ein ehrendes Angedenken bewahren.

R(equiescat)I(n)P(ace)!



Am Tag danach, also am Volkstrauertag, konnten wir die **Gedenktafel zum Angedenken an alle Verstorbenen aus der Schulgemeinschaft** einweihen. Ich danke P. Theophil für die ergreifende Eucharistiefeier, der Spenderfamilie für die Gabe, durch die das wunderbare Kunstwerk „Dein Diesseits hat ein Jenseits“ erst angeschafft werden konnte. Franz Hämmerle, dem Künstler, danke ich für das Werk.

Sollte Sie Ihr Weg nach St. Ottilien führen, so darf ich Sie herzlich zu einem Moment der Stille in die Schulkirche St. Michael einladen, denn dort werden Sie das Werk finden.

Wie in der letzten Ausgabe der RhabaNews angedeutet, hat zum 01. November **Herr Josef Beinhof**er als Nachfolger von Herrn Rouge seine Tätigkeit an unserer Schule aufgenommen. Wir freuen uns alle, in Herrn Beinhof einen äußerst qualifizierten Mitarbeiter im Bereich unserer Hausmeisterei gefunden zu haben. Für seine Tätigkeit an unserer Schule wünschen wir ihm eine glückliche Hand, viel Freude an der Arbeit sowie alles erdenklich Gute unter dem reichen Segen Gottes.

Bedanken möchte ich mich bei **Herrn Werner Müller**, der uns wieder einmal während des Klinikaufenthalts von Herrn Neubauer in hervorragender, selbstloser Weise unterstützt hat.

Am Freitag, dem 29.11., findet in der Zeit von 17:00 – 20:00 Uhr unser **1. Elternsprechtag** statt, dem der Herbstmarkt der Ottilianer Eltern wieder vorausgehen wird. Bitte beachten Sie, dass Sie einen Gesprächstermin über Ihre Kinder reservieren lassen müssen. **Den entsprechenden Elternbrief haben Sie am Freitag, dem 11.11., durch Ihre Kinder erhalten.** Danken möchte ich allen Ottilianer Eltern, die an diesem Tage in welcher Funktion auch immer zum Erfolg des Adventsmarktes beitragen. Erinnerung sei daran, dass der Personalparkplatz für die Lehrkräfte reserviert ist.



Im Umfeld des Elternsprechtags werden Sie auch eine Stellwand finden, auf der wir auf das **Energieprojekt für das AIDS-Hospiz in Mandeni**, Südafrika, aufmerksam machen und um Spenden für die Arbeit von P. Gerhard Lagleder OSB bitten. In dieser RhabaNews finden Sie erneut einen Hinweis auf das Projekt, den Herr Bailer uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat, aber auch einen entsprechenden Dankesbrief von P. Gerhard innerhalb des Artikels von P. Theophil.

Im Anschluss an den Elternsprechtag lädt Herr Maslanka in seiner Funktion des Fachbetreuers für das Fach Sport die **Eltern der 7. Jahrgangsstufe zum Elternabend zum Thema Schulsikurs** ein. Dieser findet am 29.11. um 20.00 Uhr im Großen Speisesaal des Tagesheims statt.

Hinweisen möchte ich auch auf das **Adventskonzert des Schülerblasorchesters** am 01.12. um 19:00 Uhr im Festsaal sowie auf die beiden **Weihnachtskonzerte** am Mittwoch, dem 18.12., sowie am Donnerstag, dem 19.12., jeweils um 19:30 Uhr in der Schulkirche St. Michael.

Übrigens endet der Unterricht vor den Weihnachtsferien am Freitag, dem 20.12.2013, um 13:00 Uhr.

Gestatten Sie auch den Hinweis, dass von Seiten des Elternbeirats ein Aufruf zur Elternspende in den nächsten Tagen ergehen wird.

An dieser Stelle ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Mitgliedern unseres Elternbeirats für die Unterstützung unserer Arbeit herzlich zu bedanken. Jüngst konnte Herr Schumertl einen **Gebrauch Flügel für die Schulkirche St. Michael** anschaffen. **Ohne die großzügige Spende von Seiten des Elternbeirats von 3.000,- EURO wäre dies nicht möglich gewesen.** Ich denke, ich spreche in aller Namen, wenn ich sage, dieses Geld ist wahrlich gut angelegt.



Mir bleibt, Ihnen herzlich für das gute Miteinander zu danken sowie Ihnen und Ihren Familien einen frohen, gesegneten Advent zu wünschen!

Mit freundlichen Grüßen aus St. Ottilien verbleibt

Ihr/Euer

Unsere Homepage erreichen Sie übrigens unter gym.ottilien.de/ bzw. unter ottilien.de/gymnasium



Den Terminkalender des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums finden Sie im Internet unter: gym.ottilien.de/index.php/service/kalender

Termine (in Auswahl):	
22.11.	Studien- und Berufsinformationstag
23.11.	Abschlussball Tanzkurs 10. Jahrgangsstufe
26.11.	Pädagogische Konferenz der Lehrkräfte der 5. Jahrgangsstufe
29.11., 17:00 – 20:00 Uhr	1. Elternsprechtag
04.12., 18:00 Uhr	Sitzung des Schulforums
04.12., 19:30 Uhr	Sitzung des Elternbeirats
17.12., 13:30 Uhr	2. Lehrerkonferenz
14.02.2014	Zeugnistag
21.02.2014, 18:00(!) Uhr	Information zur Neuaufnahme
10. – 12.09.2014	Nachprüfungen

Tagung der benediktinischen Schulen in Manila/ Philippinen **23.-26. Oktober 2013** *(Br. Josef Götz OSB)*

Schon das Thema der Einladung zur Konferenz war sehr ermutigend: Benediktinische Erziehung ist ein Geschenk für die Welt. Zweihundert Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter nahmen am Treffen teil, welches von den Benediktinerinnen in St. Scholastica in Manila perfekt organisiert worden war.

Mit großem Takt führten uns die aufmerksamen Schülerinnen durch ihr schönes, gepflegtes und ru-

higes Schulhaus im Herzen der unruhigen Metropole mit ihren zwanzig Millionen Einwohnern. Mit philippinischer Liebenswürdigkeit und großer Gastfreundschaft wurden wir in diesen Tagen begleitet. Es war das Nachfolgetreffen der Tagung, die 2010 in St. Ottilien stattgefunden hatte.

Auch zehn Delegierte aus Afrika konnten an der Konferenz teilnehmen. Die Gäste kamen aus Lunda, Südafrika, Tanzania, Uganda und Kenya. Der Verein der ehemaligen Schüler von St. Ottilien, die Confoederatio Ottiliensis hat ca. ein Drittel deren Flugkosten übernommen. Hierfür sei den ehemaligen Schülern von St. Ottilien herzlich gedankt !!

Die afrikanischen Delegierten nahmen zum Teil zum ersten Mal an einer pädagogischen Konferenz außerhalb ihres Landes teil und waren hierfür sehr, sehr dankbar.

Sie nahmen viele Impulse für die Gestaltung einer benediktinischen Schule mit. Einige werden diese Impulse zuhause in Afrika in regional organisierten Schulleiter- und Lehrertreffen weiter geben.

Eine Benediktinerschule in Afrika ist völlig verschieden von einer Schule in Europa, in einem Land der „ersten Welt“. Die Erfahrungen der Schulen in Manila sind leichter vergleichbar mit Schulerfahrungen in Afrika: Bildung ist auch dort ein elementares und sehr geschätztes Gut, welches der Staat seinen Bürgern nur teilweise bieten kann. Aus diesem Grund sind die Ausbildungen an einer Benediktinerschule in Afrika wie auf den Philippinen für die Betroffenen eine sehr große Bildungschance. In Europa kann der Staat einen großen Teil dieser Bildungsarbeit fast zum Nulltarif übernehmen.

Die Schulen in Manila wie in vielen Ländern Afrikas bilden eine menschliche Oase des Friedens und der Geborgenheit in einer sehr unruhigen Umgebung. In den Straßen Manilas waren die sozialen Spannungen und die Spannung zwischen armen und reichen Menschen überall spürbar. Jedes Elternpaar schätzt sich übergelukkig, wenn das eigene Kind in St. Scholastica in Manila zur Schule gehen kann.

Weltweit sind in Manila die größten Schulen der Benediktinerinnen und Benediktiner. Insgesamt werden in Manila 30.000 Schülerinnen und Schülern in diesen Schulen ausgebildet.

Bei der Tagung gab es Workshops und Vorträge zu verschiedenen Themen: Neue Formen von Glaubensvermittlung in unseren Schulen, Religion in einer indifferenten Zeit und die Auswirkungen auf die Schule, Ausbildung von Personal einer Privatschule im Sinne der Benediktiner, Schulleitungs-Modelle, Kooperation zwischen den Schulen, Erfahrungen mit Internats-Schulen, Afrikanische Schulerfahrungen, Christus im Lehrplan, Leben spendende Liturgie im digitalen Zeitalter, religiöse Diversität an Schulen in

den USA, interkulturelle Erfahrungen in Australien usw.

Es konnten vier weitere Lehrkräfte des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums in St. Ottilien an der Tagung teilnehmen: Frau Renate Dietzel, P. Timotheus Bosch OSB, Herr Gerhard Tieschky mit Ehefrau Petra, Herr Reinhold Derr. Der Schulleiter von Kloster Ettal, Herr Hubert Hering begleitete uns gemeinsam mit seiner Gattin auf unserer Reise.

Alle waren wir von der Arbeit der Schulen der Benediktinerinnen von St. Scholastica und von deren sozialem und kirchlichem Engagement sehr beeindruckt. Wir konnten viele Impuls für die eigene Arbeit mitnehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Direktor Ulrich Haaf vom Schulwerk der Diözese Augsburg sowie bei Herrn Häußinger dafür bedanken, dass die Lehrkräfte für diese Zeit vom Unterricht in der Heimat befreit werden konnten.

Seit 1999 bin ich mit anderen gemeinsam beteiligt an der Vernetzung der Schulen benediktinischer Prägung. Im Jahre 2002 wurde der Dachverband (siehe www.osb-icbe.org) der Schulen als Rechtsstruktur innerhalb des Benediktinerordens durch Abtprimas Notker Wolf OSB gegründet.

Zwischen 2005 und 2013 war ich der Ansprechpartner im Vorstand für die deutschsprachigen Schulen des Ordens in Österreich, der Schweiz und Deutschland. Da ich nur noch in Teilzeit in der Schule tätig bin, habe ich diese Verantwortung an Herrn Hubert Hering abgeben. Er ist seit einem Jahr Schulleiter in Kloster Ettal und gemeinsam mit mir von Anfang an bei der Vernetzung der Schulen dabei. Dafür habe ich mich bereit erklärt, die Finanzen des Netzwerkes zu verwalten.

Den Aufenthalt auf den Philippinen rundete ein fünftägiger Besuch in einem im Jahre 1982 gegründeten Kloster der Kongregation von St. Ottilien ab. Es befindet sich auf der Insel Mindanao im Süden der Philippinen in der Nähe der Stadt Digos. Neben zwei deutschen Mitbrüdern leben dort inzwischen 22 Philippinos. Unsere Gruppe wurde dort mit großer Offenheit und Herzlichkeit in die Gemeinschaft sowie in den Klausurbereich aufgenommen.

Gespräche, Ausflüge und Besichtigungen führten uns in die Hintergründe der reichen Kultur und Schönheit der Philippinen ein und ließen uns auch viele soziale Probleme und kirchliche Herausforderungen besser verstehen.



Tu mal was für DICH!

Informationen / Einladungen / Termine der Schulpastoral

(P. Theophil Gaus OSB)

Spendenaktionen

Hilfe für die Philippinen

Eine zuverlässige und sichere Möglichkeit, den Taifunopfern in den entsprechenden Gebieten zu helfen, existiert über das Kloster der Tutzing Missionarinnen in Manila, das erst kürzlich das Treffen der benediktinischen Lehrer ausgerichtet hatte ([vgl. letzte Nr. der RN!](#)).

Hier die Spendendaten:

- Empfänger: Missionsprokura Tutzing
- Kontonummer: 430570986
- Kreissparkasse München Starnberg
- BLZ: 70250150
- Stichwort: Spende für Taifunopfer. (Adresse für Spendenquittung nicht vergessen).

Bei den nächsten Sonntagabendmessen werden wir hierfür die Kollekte verwenden.

Eine-Welt-Jahresprojekt 2013-2014

Wie schon erwähnt, unterstützen wir dieses Schuljahr die Arbeit von P. Gerhard Lagleder OSB und des von ihm gegründeten und geleiteten Blessed Gerard's Care Centre in Mandeni, KwaZulu/Natal, South Africa (<http://bbg.org.za/carecentre/>)

Von P. Gerhard kam kürzlich dieser Brief:

Liebe Schulfamilie des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums,

Ich danke Euch von Herzen, dass meine Missionsarbeit in diesem Schuljahr als Euer Eine-Welt-Jahresprojekt ausgewählt wurde.

Nicht nur als Mönch der Erzabtei St. Ottilien, der seit 1987 als Missionar im Zululand/Südafrika tätig ist, sondern auch als ehemaliger (Religions-)Lehrer und Schulseelsorger am RMG (von 1983-1986) bin ich mit Euch ganz besonders verbunden.

Ich fasse es durchaus als göttliche Fügung auf, dass ich 1987 von St. Ottilien ins Zululand ausgesandt wurde und 1990 von der Abtei Inkamana nach dreijähriger Kaplans-Zeit in Mahlabatini mit der Pfarrseelsorge in den Pfarreien Mangete und Mandeni als meiner missionarische Aufgabe betraut wurde. Dieses Gebiet stellte sich bald als die AIDS-Hochburg der Welt heraus (76% der Getesteten stellten sich im Januar 2004 als HIV-infiziert heraus) und in dieser Situation ist die Kirche in ganz besonderer Weise gefordert, den Glauben nicht nur im Wort und in der Liturgie zu verkünden, sondern auch in der sozial-karitativen Tat. Die beste Entwicklungshilfe ist allerdings die, welche die Men-

*schen vor Ort begeistert, befähigt und begleitet sich selbst zu helfen. Deshalb habe ich vor 21 Jahren eine einheimische südafrikanische Hilfsorganisation gegründet: Die Südafrikanischen Malteser, die wir nach dem Benediktiner, der vor über 900 Jahren den Malteserorden gründete, nämlich dem Seligen Gerhard, die Brotherhood of Blessed Gérard genannt haben. Unsere Hauptaufgabe ist die AIDS-Hilfe. Knapp 1000 AIDS-Patienten sind bei uns in AIDS-Behandlung, einer Therapie, die das Virus an der Vermehrung im menschlichen Blut hindert. Ohne Behandlung stirbt ein/e AIDS-Kranke/r innerhalb weniger Monate. Wenn er die **Hoch-Aktive-Anti-Retrovirale Therapie (HAART)** bekommt, kann sie/er noch bis zu 35 Jahre bei gutem Wohlbefinden weiterleben. Daneben betreiben wir das größte stationäre Hospiz Südafrikas, in dem wir unheilbar Kranken durch Palliativpflege ein würdevolles und menschlich begleitetes Sterben ermöglichen. Ein ganz wichtiger Bereich unserer Arbeit ist auch die Kinderpflege. Mit einem großen Kindergarten leisten wir Vorschulerziehung und in unserem Kinderheim geben wir "Waisen und gefährdeten Kindern" ein Zuhause. Darunter sind ausgesetzte, vernachlässigte, misshandelte, missbrauchte, HIV-positive und kranke, behinderte und elternlose Kinder, die ohne unsere Hilfe wohl kaum eine gute Zukunft hätten. Sie finden in unserem Kinderheim eine neue Heimat, Liebe, Geborgenheit und medizinische Behandlung. Unsere AIDS-Klinik, unser Hospiz und Kinderheim sind in einem großen Gebäude untergebracht, dem Blessed Gérard's Care-Zentrum.*

Für dieses Care-Zentrum erbitte ich nun Eure Hilfe. Vielleicht wisst Ihr, dass die Erzabtei St. Ottilien bis vor wenigen Jahren große Summen von Geld für die Energieversorgung ausgeben musste.

Die Forschungsstelle für Energiewirtschaft in München unter Leitung von Professor Wolfgang Mauch hat St. Ottilien beraten, seine Energieversorgung umzustellen, und mir wurde erzählt, dass die Erzabtei heute mit ihrer Energiewirtschaft sogar Gewinne erzielt und das ist phantastisch. Professor Mauch hat auch uns beraten und dazu auf seine eigenen Kosten einen Spezialisten zu uns nach Südafrika geschickt, der einen Energiesparplan für uns ausgearbeitet hat. Falls wir die vorgeschlagenen Projekte, eine Photovoltaik-Anlage, eine Solar-Thermie-Anlage, Wärmedämmungs- und Energiesparmaßnahmen durchführen können, hat die Forschungsstelle errechnet, dass wir für jeden Euro, den wir dafür investieren, innerhalb der nächsten 15 Jahre je drei weitere Euro an (nicht anfallenden) Energiekosten sparen könnten. „Die wunderbare Spendenvermehrung“ hat es Prof. Mauch genannt. Mit anderen Worten: Mit jedem Euro, den Ihr uns für dieses Energiesparprojekt spendet, sparen wir drei weitere

Euro, die wir dann eben und viel lieber für die AIDS-Behandlung, Hospizpflege und Kinderbetreuung verwenden können, als für unser südafrikanisches Energieversorgungs-Unternehmen.

Weitere Informationen über das Projekt findet Ihr im Internet bei

<http://www.ffegmbh.de/kompetenzen/energieeffizienz-betriebe/340-energieoptimierung-im-blessed-gerards-care-centre>

Über unsere Arbeit direkt informiert unsere neue Internet-Präsenz, die allerdings noch in der Entwicklungsphase ist. Eine Vorschau ist möglich über <http://bbg.malteser-internet.de/>.

Allerdings wird sich der URL noch ändern.

Herzliche Grüße aus dem Zululand

Euer dankbarer Pater Gerhard

Für die **Spielzeugversteigerung** in der 5. und 6. Jahrgangstufe an den letzten Schultagen vor Weihnachten, deren Erlös diesem Projekt zugutekommt, brauchen wir jede Menge gut erhaltenes Spielzeug, auch Bücher, Puzzles, CDs, alles, was Freude macht! Abgabe am Lehrerzimmer bzw. bei Herrn Klotz oder Herrn Tieschky, die dieses Jahr die Versteigerung dankenswerterweise organisieren.

Sonntagabendmesse im Dezember

Die reguläre Abendmesse am 3. Sonntag im Monat, also am 15. Dezember, ist im Geist und im Stil eines Taizegebetes gestaltet und findet in unserer Schulkirche St. Michael statt (19.00 Uhr)!

Jugendvesper

Der nächste Termin ist am Nikolaustag! 6. Dezember, 19.30 Uhr, Klosterkirche.

5.-Klässler-Einkehrtage im November - Dezember

LIEBE FÜNFTKLÄSSLER, an eurem Einkehrtag habt ihr schulfrei. Ihr trefft euch am Morgen um 8 im Eingang des Exerzitenhauses. Dann werden die Begleitlehrer mit euch ein schönes gemischtes Programm für Gemeinschaft, Leib und Seele hervorzaubern – so ungefähr bis halb-5 Uhr nachmittags. Sicher werdet ihr an diesem Tag auch noch so manchen geheimen Winkel in St. Ottilien genauer kennenlernen..... Für die Brotzeit und das Mittagessen (nach der Mittagshore der Mönche) benötigen wir 5 Euro Unkostenbeitrag, aber nur von jenen Schülerinnen und Schülern, die an diesem Tag sonst nicht im Tagesheim bzw. beim Externen-Essen des Tagesheims wären. Und hier eure Termine und die zuständigen begleitenden Lehrer:

- 5a 25.11.13: Hr. Tieschky
- 5b 2.12.13: Hr. Klotz und P. Theophil

- 5c 9.12.13: Fr. Kühn und P. Theophil

Dem Advent wollen wir in den Klassengemeinschaften wieder ein eigenes Gepräge geben durch die **Klassengottesdienste**, die die Religionslehrer zusammen mit ihren Schülergruppen organisieren werden.

Für die weiteren zahlreichen **Gottesdienste und Konzerte in unserer Klosterkirche** im November und Dezember schauen sie bitte auf <https://www.erzabtei.de/veranstaltungen>.

Einen guten Weg in den Advent wünscht das Schulpastoralteam!

Spendenaufruf für Mandeni (Herr Bailer)



Das Pflege-, Sozial- und Hospiz-Zentrum, das von Pater Gerhard Lagleder geleitet wird, liegt in der Stadt Mandeni im Distrikt Zululand, wo zwei Drittel der Bevölkerung HIV-positiv sind. Es umfasst 40 stationäre Betten, Tagespflege und häusliche Pflege sowie ein Kinderheim. „Wir betreuen momentan knapp 1000 Patienten“, so Pater Gerhard. „Für viele von ihnen ist AIDS kein Todesurteil mehr, denn es gibt eine wirksame medikamentöse Therapie“. Am Beginn der Therapie steht eine umfassende Aufklärung und Beratung. Trotzdem ist der Tod in Lagleders Aids-Hospiz allgegenwärtig. Im Durchschnitt sind 0,7 Sterbefälle pro Tag zu beklagen.

Da die internationalen Zuschüsse für die Einrichtung und die Medikamente ab dem kommenden Jahr stark gekürzt werden, ist Lagleder auf noch mehr Spenden angewiesen. Aber er sucht auch nach Einsparungsmöglichkeiten und ist fündig geworden: H.-P. Bailer und Prof. W. Mauch wollen die Energieversorgung des Pflegezentrums umkrempeln.

Mauch, der bei der Forschungsstelle für Energiewirtschaft in München arbeitet, schickte auf eigene Kosten seinen Mitarbeiter T. Gobmaier nach Südafrika, um die Gebäude zu analysieren und ein Konzept auszuarbeiten, mit dem die Versorgung günstiger wird. „Das Gebäude wird mit Kohlestrom beheizt“, so Mauch. „Dabei scheint die Sonne dort doppelt so viel wie bei uns.“ Nun soll für rund 70 000 Euro eine Solarthermieanlage installiert werden, die in 15 Jahren schätzungsweise 215 000 Euro an Energiekosten einspart. „Damit rentiert sich jeder Euro, der in die Anlage gesteckt wird, dreimal“, so Mauch. „Mittlerweile ist eine Firma vor Ort gefunden die das Projekt realisieren kann, sobald wir das

nötige Startkapital haben werden wir starten“ sagt Bailer und weist auf das Benefizkonzert hin.

Unterstützer können mit dem Vermerk“ Energieprojekt“ direkt spenden:

Brotherhood of Blessed Gérard

Konto Nr. 12021 · Sparkasse Neuburg-Rain · BLZ 721 520 70

(Steuerabzugsfähige Zuwendungsbestätigungen werden bei Absenderangabe gerne erstellt)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://bbg.org.za/deutsch/>

Herzliche Einladung zum Adventskonzert des Schülerblasorchesters

(Carolin Möller, Q12)

Auch dieses Jahr laden Sie die Mitglieder des Schülerblasorchesters wieder ganz herzlich zum alljährigen Adventskonzert ein. Das Konzert findet wie gewohnt am ersten Adventssonntag, dem 01. Dezember 2013, um 19:00 Uhr im Festsaal des Klosters Sankt Ottilien statt. Einlass ist jedoch schon ab 18:30 Uhr.

Präsentiert wird Ihnen traditionell ein großes Repertoire an altbekannten, aber auch neuen Weihnachtsliedern, mit denen wir Sie in eine vorweihnachtliche Stimmung bringen wollen.

Nach dem Konzert stehen für alle Besucher noch Punsch und Plätzchen im Foyer vor dem Festsaal bereit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Lernstrategien für die Mittelstufe

(Herr Bitter)

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, dies sei zunächst eine Vorankündigung zu den **Lernseminaren der Mittelstufe im Frühjahr 2014**. [Sa. 1.2. und Sa. 15.02.2014]

Eine entsprechende Einladung wird dazu noch kommen und sich wie in den vergangenen Jahren an die Schüler und Eltern der 7. Jahrgangsstufen richten. Allerdings sind auch die älteren Mittelstufenschüler herzlich eingeladen.

Die Inhalte bleiben die gleichen, die Verfahren werden abwechseln.

Es wird neben der Information das praktische Einüben im Vordergrund stehen, wobei dabei das schnelle und das visualisierende Lesen einen Schwerpunkt ausmachen soll.

Im Vorfeld sei zu dem Thema Lernen in der Mittelstufe ein erster regelmäßiger Treffpunkt angeboten: **Jeden Dienstag, 09.30 – 09.45 Uhr Raum A 01.05**

Es soll die Gelegenheit gegeben werden, zu Lernstrategien Rückfragen zu stellen, sich über Konzepte auszutauschen, gegebenenfalls weitere Termine und Arbeitsschritte zu verabreden.

Inhaltlich werden u.a. zu folgenden Themen Vorschläge und Empfehlungen angeboten:

Strukturierte Textproduktion; systematische Texterschließung auf semantischer, syntaktischer und text-syntaktischer Ebene; Hausaufgabenmanagement; Lerntechniken zum schnellen Lesen; Lerntechniken zum strukturierten Aufbereiten von Informationen, Wortschatzarbeit

Ziel ist es, auf handwerkliche Weise einen Beitrag zur Unterstützung im Kontext gymnasialer Schulentwicklung zu geben.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.



Schüleraustausch mit Glenstal (Irland)

(Herr Maslanka)

Auch im Schuljahr 2014/15 gibt es für zwei Schüler aus den jetzigen 9. Klassen wieder die Möglichkeit, an einem Schüleraustausch mit unserer benediktinischen Partnerschule in Glenstal im Südwesten von Irland teilzunehmen. Unsere Schüler verbringen zwischen September und Weihnachten 2014 6-12

Wochen an der irischen Internatsschule. Im Gegenzug nehmen die deutschen Familien im Frühjahr 2014 jeweils einen irischen Gast Schüler für 6 – 8 Wochen bei sich auf. Der Austausch ist eine sehr praktische und günstige Möglichkeit, erste Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Interessierte Eltern wenden sich bitte über das Sekretariat an Herrn Maslanka.

Verkehrserziehung (Herr Maslanka)

1. Präventionsunterricht in den 5. Klassen

Im Oktober erhielt jede 5. Klasse von Polizeihauptmeister Norbert Keuchel aus Weilheim eine zweistündige Schulung zu richtigen Verhalten bzw. Gefahren am Bahnsteig und beim Zufahren.

2. DB Schülerbegleiter

Auch in diesem Schuljahr lassen sich dankenswerterweise wieder 14 Schüler aus den 8. Klassen zum DB Schülerbegleiter ausbilden. Das Projekt wird von der DB, der S-Bahn München und der Bundespolizei durchgeführt. Ein DB Schülerbegleiter soll Konflikte am Bahnsteig und im Zug vermeiden helfen. Er soll auf Gefahren hinweisen und zu richtigem Verhalten auf dem Schulweg anleiten.

„Meeres Stimme“- Stimmungsvolle Literaturlesung mit Sektempfang *Am 30.11. 2013 um 17 Uhr im Rittersaal des Exerzitenhauses St. Ottilien* (Frau Barbara Leitmeier)

Liebe Ottilianer Eltern, liebe Leser-Innen der Rhabanews,

ich lade Sie herzlich ein zu einer Literaturlesung im schönen Ambiente des Rittersaales.

Die Münchner Autorin Renate Münzer liest aus ihrem Buch, das bei Kritikern und Presse auf viel Beachtung gestoßen ist.

Am Flügel David Kohn

„Ich hatte es nicht kommen sehen, und hätte ich es gesehen, ich hätte es nicht begriffen. Wer denkt schon an Winter, wenn die ersten Veilchen blühen?“ Die junge Opernsängerin S verliert ihre Stimme – eine Katastrophe nimmt ihren verhängnisvollen Anfang. Die Suche nach den Tönen führt sie in die Bretagne, wo sie eine zögerliche Freundschaft mit einem Bretonen beginnt, der ihr ein Bündel Briefe überreicht. Es verweben sich Gegenwart und Vergangenheit, und als sie sich dem Sog der Texte entziehen will, ist es zu spät. Und allmählich wird ihr bewusst, dass die Bretagne keinen Neubeginn dar-

stellt, sondern eine Rückbesinnung auf eine fast vergessene Tragödie.

Pressestimmen:

„Wie feines Gespinnst webt die Autorin Renate Münzer ihre Handlung um sieben klassische Lieder herum, lässt den Leser sich verlieren in Strömungen aus Sehnsucht und Besessenheit. Liebe und Verlust sind ihre Noten, die mal in Moll, mal in Dur die Stimme des Meeres nachempfinden. Aufwühlend, einfühlsam und voller Poesie.

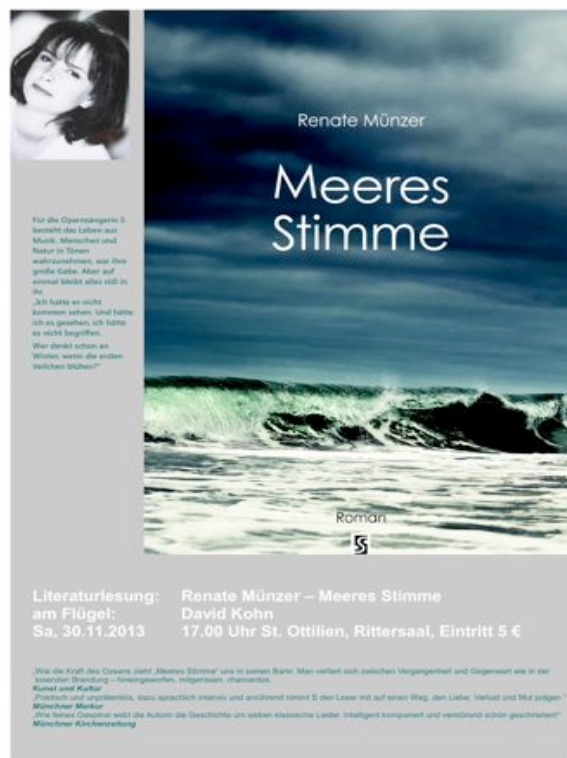
Münchner Kirchenzeitung

„Meeres Stimme“ entführt in die Welt der Musik und in die Bretagne, beides wunderschön und auf dramatische Weise miteinander verknüpft. Es geht um Sehnsucht, ein Trauma und wie es trotzdem weitergehen kann. Und es fährt einem direkt ins Herz, was man bisher nur leise ahnte: dass das Leben schön ist. Großartig.

Weltbild

Ich hoffe, Sie sind neugierig geworden und verbringen mit uns eine stimmungsvolle Stunde mit anschließendem Sektempfang im festlichen Rittersaal!

Eintritt 5 €



Redaktion: Br. Josef Götz OSB, Michael Häußinger
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **13.12.** Nächste Ausgabe nur unter gym.ottilien.de/index.php/schule/rhabanews online spätestens am **Do, 19. Dezember 2013**
Wünschen Sie ein gedrucktes Exemplar, so erhalten Sie selbiges im Sekretariat.

Selbstverständlich können Sie die RhabaNews auch als E-Mail erhalten (Anmeldung: Im Internet über die Homepage der Schule). Die Homepage der Schule (www.gym.ottilien.de) enthält diese RhabaNews ebenfalls, dort finden Sie auch die alten RhabaNews.

Klosterkirche St. Ottilien

Samstag, 30. November 2013

15:30 Uhr

AN ENGLISH ADVENT CAROL SERVICE

The Munich English Choir
Leitung: Stephen Norton

"Seven Lessons and Carols" folgt einer großen Tradition der anglikanischen Kirche, bei der die Weihnachtsgeschichte in einer Abfolge aus Liedern und Lesungen vorgetragen wird. Die englischen Chorwerke werden im Wechsel von Chor und Gemeinde gesungen.

Erzabtei St. Ottilien,
86941 St. Ottilien
Tel. 08193-710
www.erzabtei.de

info@adventcarolservice.de
www.adventcarolservice.de

An English Advent Carol Service
am Samstag, den 30. November 2013 um 15.30 Uhr
in der Klosterkirche der Erztalbei Sankt Ottilien

Orgel	BWV599: Nun komm' der Heiden Heiland BWV600: Gott, durch deine Güte BWV601: Herr Christ, der ein'ge Gottes-Sohn BWV602: Lob sei dem allmächtigen Gott	J S Bach
Chor	Matin Responsory	Palestrina
Gemeinde	Come, thou Redeemer of the Earth <i>Eröffnungsgebet</i>	arr. Willcocks
Chor	Rejoice in the Lord alway	Anon
Gemeinde	O Come, O Come, Emmanuel <i>1. Lesung (auf Englisch)</i>	arr. Carter Genesis iii 8-15
Chor	Jesus Christ the Apple Tree <i>2. Lesung</i>	Philip Stopford Genesis xxii 15-18
Gemeinde	Of the Father's Heart Begotten <i>3. Lesung (auf Englisch)</i>	arr. Willcocks Isaiah ix 1,5,6
Chor+Orgel	In the bleak mid-winter <i>4. Lesung</i>	Harold Darke Isaiah xi 1-3a,4a,6-9
Chor	The Lamb	John Tavener
Gemeinde	It came upon the Midnight Clear <i>5. Lesung (auf Englisch)</i>	arr. Willcocks St. Luke i 26-35,38
Chor	Once in Royal David's City	Philip Stopford
Gemeinde	Come, thou long-expected Jesus <i>6. Lesung</i>	Stainer St. Luke i 39-49
Chor+Orgel	Magnificat (from the Belfast Canticles) <i>7. Lesung</i>	Philip Stopford St. Luke ii 1-5
Gemeinde	O little Town of Bethlehem <i>Tagesgebet & Segen</i>	arr. Vaughan Williams
Gemeinde	O Come, all ye Faithful	arr. Willcocks
Orgel	BWV733: Magnificat	J S Bach